

# „Südeichsfeldbote“



## Informationsblatt

der Gemeinde Südeichsfeld bestehend aus den Ortschaften Heyerode, Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Katharinenberg mit den Ortsteilen Diedorf, Faulungen, Katharinenberg, Schierschwende, Wendehausen

mit Einlage Amtsblatt  
der Gemeinde Südeichsfeld



Heyerode



Hildebrandshausen



Lengenfeld u. Stein



Diedorf



Faulungen



Katharinenberg



Schierschwende



Wendehausen

Nr. 4/2013

Samstag, den 27. April 2013

# Faulungen Heimat- und Sportfest



## 17. bis 20. Mai 2013

Den Veranstaltungsplan finden Sie auf Seite 7.

## Die Gemeinde Südeichsfeld informiert

### Fahrdienst für Kindergartenkinder innerhalb der Landgemeinde Südeichsfeld

#### Sehr geehrte Einwohner, sehr geehrte Damen und Herren,

innerhalb der Landgemeinde gibt es 5 Kindertagesstätten, die alle über sehr gute Bildungsbedingungen für Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt verfügen.

Leider kommt es derzeit in einzelnen Einrichtungen zu Problemen bei der Aufnahmekapazität.

So sind in einigen Kindertagesstätten bereits alle verfügbaren Plätze belegt, während in anderen Einrichtungen freie Plätze zur Verfügung stehen.

Die Landgemeinde erfüllt in der Gesamtschau die gesetzlichen Voraussetzungen, allen Kindern ab einem Jahr einen Kindergartenplatz anbieten zu können. Leider ist dies nicht immer im eigenen Wohnort möglich.

Um hier den Eltern die Möglichkeit zu geben, ihr Kind in einer Kindertagesstätte der Landgemeinde betreuen zu lassen, wird derzeit die Möglichkeit des Einsatzes eines Shuttlebusses geprüft. Da speziell in der Kindertagesstätte „Wichtelnest“ Wendehausen freie Kapazitäten bestehen, soll vorrangig das Angebot eines Shuttlebusses nach Wendehausen geprüft werden.

Die Gebühren für die Inanspruchnahme richten sich nach der Anzahl der abgefragten Plätze.

Eltern, die diesen Service in Anspruch nehmen möchten, melden sich bitte bei Frau Montag unter der Tel.Nr. 036024 8022 223 bei der Gemeinde Südeichsfeld.

Nähere Informationen zum Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte „Wichtelnest“ entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Anzeige.

Mit freundlicher Empfehlung

**Andreas Henning**

**Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld**



#### ASB-Kindertagesstätte „Wichtelnest“

Mühlengrund 18, 99988 Wendehausen

Fon: 036024/88322 Fax: 03601/7995862

e-mail: [wichtelnest@asb-kvuh.de](mailto:wichtelnest@asb-kvuh.de) [www.asb-kvuh.de](http://www.asb-kvuh.de)

Ansprechpartnerin: Margret Henning

\*\*\* **FREIE Kita-Plätze im Wichtelnest Wendehausen** \*\*\*

\*\*\* **Fahrdienst für Kinder aus anderen Orten der Landgemeinde Südeichsfeld** \*\*\*

Liebe Einwohner der Landgemeinde Südeichsfeld, in der ASB-Kindertagesstätte „Wichtelnest“ in Wendehausen haben wir sehr gute Bildungsbedingungen für 65 Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt. Die Einrichtung wurde im Jahr 2010 auf der Grundlage des Pädagogischen Konzeptes saniert.

Für Kinder aus anderen Orten innerhalb der Landgemeinde Südeichsfeld kann bei entsprechender Nachfrage nach Plätzen in der Kita Wichtelnest ein Fahrdienst mit Begleitung durch eine pädagogische Fachkraft eingerichtet werden. Die Kinder werden zu einem bestimmten Zeitpunkt vom Wohnort in die Kita und am Nachmittag von der Kita zum Wohnort gebracht.

Die zusätzlichen Gebühren für den Shuttlebus richten sich nach der Anzahl der Familien, die diesen Service in Anspruch nehmen würden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der Landgemeinde Südeichsfeld oder an die Kindertagesstätte „Wichtelnest“. Bei der Einrichtungsleiterin, Frau Margret Henning, erhalten Sie nähere Informationen zum Einrichtungskonzept und können gern einen Besichtigungstermin vereinbaren (Tel.-Nr. siehe oben).

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der

**25. Mai 2013**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum

**08. Mai 2013**

an folgende E-Mail Adresse:

**[c.uthe@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.uthe@lg-suedeichsfeld.de)**

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.  
**Ihre Gemeinde Südeichsfeld**

### Aktuelles

#### Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Südeichsfeld

##### Freiwilliger Leistungstest

Vom 22. - 23.03.2013 überprüften 44 Kameraden und Kameradinnen freiwillig ihre Leistungsfähigkeit im Atemschutzsinsatz.

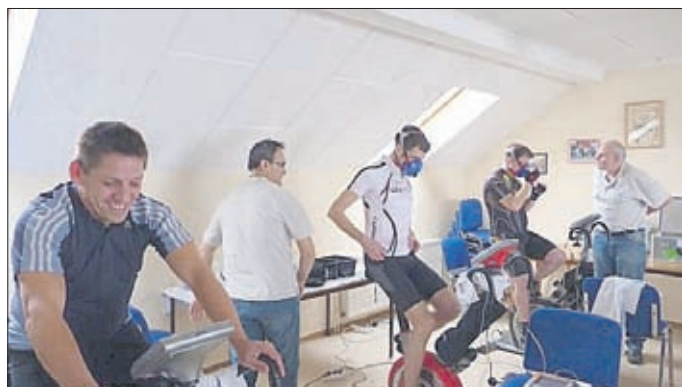
Mit allen Teilnehmern wurde eine Leistungsdiagnostik durchgeführt und anschließend mit einem persönlichen Gespräch und einer Trainingsempfehlung ausgewertet.

Anhand des Planes soll nun trainiert und bereits im Herbst diesen Jahres der Fortschritt erkannt werden.

Die FUK Mitte und die Firma Gröbel Vitalmanagement reisten hierfür extra von Berlin und Erfurt an.

Teilgenommen haben Wehren aus der Landgemeinde Südeichsfeld.

Selbst Bürgermeister Andreas Henning und Ortsbeiratsvorsitzender Holger Montag ließen es sich nicht nehmen, sich auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen.



Der Herbsttest findet aller Wahrscheinlichkeit nach am 20. und 21.09.2013 in Faulungen statt.

**Tobias Kaufhold**

#### 1200 Jahre Stadt Wanfried

##### Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Südeichsfeld,

in diesem Jahr begeht die Stadt Wanfried erneut ein bedeutendes Jubiläum:

1200 Jahre liegen seit der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt zurück.

Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir am Wochenende 31. August und 01. September 2013 ein großes historisches Stadtfest

in Form einer Zeitreise in der Wanfrieder Altstadt feiern. Bereits am Freitagabend, dem 30. August, findet ab 20:30 Uhr am Werahafen als Auftaktveranstaltung ein Konzert mit der Queen-Revival-Band statt.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest nehmen inzwischen konkrete Konturen an. Insgesamt wurden schon rund 40 Beiträge gemeldet, mit denen sich Vereine, Unternehmen, Kirchen, Kindergärten, Schulen, Gruppen und Einzelpersonen aus der Kernstadt und den Stadtteilen am Festprogramm beteiligen wollen.

Die renommierte Agentur „Fogelvrei“ wird das Festgeschehen auch dieses Mal professionell mit gestalten. Bereits 2008 begleitete die Agentur „Fogelvrei“ das Renaissancefest, welches aus Anlass „400 Jahre Stadtrechte“ gefeiert wurde. Vielen von Ihnen sind sicherlich noch die beeindruckenden Aktionen, Marktstände, Künstler und Schausteller des damaligen Jubiläumsfestes in guter Erinnerung.

Mit den faszinierenden Darbietungen der Agentur „Fogelvrei“, verbunden mit den vielen Beiträgen der Wanfrieder Akteure, sind wir sicher, erneut ein abwechslungs- und erlebnisreiches Fest zu präsentieren.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen  
**Wilhelm Gebhard**  
 Bürgermeister

## Wildtierland Hainich gGmbH Wildkatzenhof Hütcheroda

Schlossstr. 4  
 99820 Hørselberg-Hainich

### Öffnungszeiten

Das Wildkatzenhof Hütcheroda begrüßt seine Gäste:

vom 01.04. - 31.10.

täglich von 09.00 - 18.00 Uhr

vom 01.11. - 31.03.

Samstag, Sonntag

und Feiertage von 10.00 - 16.00 Uhr



Geschlossen am 24.12. und 31.12.!

**Claudia Wilhelm**  
 Geschäftsführerin

## Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Eichsfeld

Schwobfelder Str. 9, 37308 Schimberg/OT Rüstungen

### Vorsicht, Fettnäpfchen!

#### Seminar der Unternehmerfrauen im Handwerk Eichsfeld

Evelyn Spitzenberg, Vorsitzende des Arbeitskreises der Unternehmerfrauen im Handwerk Eichsfeld schreibt über ein Seminar:



Professionelle Business-Etikette als Navigationssystem um gesellschaftliche Fettnäpfchen herum. Zu diesem Thema trafen sich die Frauen des Arbeitskreises der Unternehmerfrauen im Handwerk mit der Beraterin Frau Ilka Jastrzembowski von der Personal- und Partner-Organisationsabwicklung Kassel.

Im Zeitalter von Globalisierung und wachsendem Wettbewerb wird neben der Fachkompetenz vor allen Dingen die Sozialkompetenz immer wichtiger, also die Fähigkeit, gut mit Menschen umgehen zu können. Kunden und Auftraggeber erwarten gutes Benehmen, Takt- und Einfühlungsvermögen im Umgang mit dem Gegenüber.

Frau Jastrzembowski lernte uns in diesem Seminar den sicheren und vor allem stilvollen Auftritt in Beruf und Gesellschaft und brachte uns so auf den neuesten Etikette-Stand. Wir erhielten das Rüstzeug, um auf den Tücken des manchmal ziemlich glatten Gesellschaftsparketts nicht auszurutschen und lernten, wie man durch souveränes und elegantes Auftreten den beruflichen, geschäftlichen oder persönlichen Erfolg positiv beeinflussen kann.

Jeder Teilnehmer des Seminars konnte sich in Beispielen wiederfinden, Probleme wurden gemeinsam herausgearbeitet und konkrete Situationen nachgespielt.

Der Abend war für unsere Frauen wieder sehr gewinnbringend, lehrreich und interessant.

**Evelyn Spitzenberg**

## Aus den Ortschaften

### Diedorf

## Vereinsnachrichten

### Gesangverein Cäcilia 1888 e.V. Diedorf

#### 125-jähriges Jubiläum

Unser Gesangverein feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Er ist der älteste, ohne Unterbrechung bestehende Verein unseres Ortes. Dieses Jubiläum wird am 29./30. Juni 2013 feierlich begangen. Dazu sind befreundete Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung Diedorfs eingeladen, um gemeinsam mit uns und den Bürgern unseres Ortes zu feiern.

Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, aus unserer umfangreichen Chorchronik in Auszügen zu berichten. Die Geschichte unseres Chores ist eng mit der Ortsgeschichte verbunden.

#### Gründungsjahre und Chorleben bis zum Zweiten Weltkrieg

Der Heimatschriftsteller Albert Fritsch (1864 - 1942) hat sich nicht nur um das heimatliche Schrifttum verdient gemacht. Das geht aus seinen Schriften und denen des Ortsschulzen Christoph Schröter (Amtszeit von 1889 bis 1899) hervor.

Albert Fritsch brachte um das Jahr 1880 eine zwanglose Gesellschaft junger Männer zusammen, die sich teils im „Höppnershaus“, teils bei Edmund Herz, Hohlweg, und auch in der Nickel'schen Gastwirtschaft (später Schröter, heute Gaststätte Erdmann) in der Fußgasse bei Humor und Gesang zusammenfanden. Diese lustige und sangesfreudige Gesellschaft nannte sich „Diedorfer Schwung“, zuweilen auch „Sängerclub“. Hauptlehrer war damals Wilhelm Backhaus, der zusammen mit dem zweiten Lehrer Albert Müller (nicht zu verwechseln mit dem späteren Hauptlehrer Albert Müller, der erst 1917 nach Diedorf kam) und dem Kaufmann Alois Mock diese sangesfreudigen jungen Männer veranlassten, das wilde Singen aufzugeben und im Hinblick auf das vorhandene gute Stimmenmaterial einen richtigen Gesangverein ins Leben zu rufen.

Die Gründer waren 18 namentlich bekannte Diedorfer Handwerker und Musiker. Es wurden Satzungen verfasst und eingereicht. Als Vereinsnamen wählte man den Namen der Schutzpatronin der Musiker und Sänger „Cäcilia“.

Im Herbst 1888 fand im Gasthaus des Ernst Nickel in der Fußgasse die Gründungsversammlung statt, bei der es feierlich zugeht.

Zum ersten Mal traten die Sänger als richtiger Gesangschor auf. Das erste Chorlied, welches zu dieser Versammlung aufgeführt wurde, war das Lied „Im Pokale deutscher Wein“. Es war schon vorher durch den Hauptlehrer Backhaus eingeübt worden.

Nach der Gründung fanden im Vereinslokal regelmäßige Chorproben statt. Auftritte mit Liedvorträgen gab es zu vielen Höhepunkten im Dorf. Auch der Kirchengesang wurde bis zur Gründung eines eigenen Kirchenchores durch Hauptlehrer Albert Müller gepflegt. An hohen Feiertagen sang der Männerchor meist eine lateinische Messe.

Am 11. Januar 1896 ehrte unser Verein den Diedorfer Pfarrer Kaspar Jakobi (Pfarrer in Diedorf von 1871 bis zu seinem Tod 1896) zu seinem 25-jährigen Pfarrjubiläum durch Fackelzug, festliche Ansprache und Sängerständchen. Pfarrer Jakobi legte den Grundstein zum Bau der neuen Kirche. Anstelle der abgebrochenen alten Kirche wurde in den Jahren 1895-1897 eine neue, unsere jetzige Kirche erbaut.

Die feierliche Übergabe und Benediktion fand am 22. November 1897 statt. Unser Verein sang bei der Einweihung der Kirche eine lateinische Messe bei einer Beteiligung von 48 Sängern unter der Chorleitung von Wilhelm Backhaus.

Der Gesangverein stiftete zum Kirchenneubau ein großes farbiges Kirchenfenster im Chor, den Kirchenpatron St. Albanus darstellend. Dazu wurde u.a. der Erlös eines Theaterabends, der Weihnachten 1895 veranstaltet wurde, gestiftet. Die Kosten betragen 525 Mark. Erwähnt sei noch, dass das rechte Hochaltarfenster vom damaligen Schützenverein und das mittlere (die Kreuzigungsgruppe) von der Gemeinde Diedorf gestiftet wurde. Bei der Einweihung des Kreuzweges am 19. Januar 1902 durch den Franziskanerpater Felix vom Hülfsberg sang ebenfalls der Männerchor.

Im Jahr 1908 wurde eine Vereinsfahne angeschafft die noch heute existiert und bei Umzügen, Vereinsjubiläen und anderen Festen mitgeführt wird. Mit der Fahne, die der damalige Ortspfarrer August Fuhlrott (1859 - 1915) vornahm, wurde gleichzeitig das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.



Auch der Bahnbau findet in unserer Chronik Erwähnung. Die Eröffnung der Teilstrecke Treffurt-Heyerode erfolgte am 1. April 1911. Offizielle Feierlichkeiten sollten erst zur Eröffnung der Gesamtstrecke erfolgen. Zum ersten Zug hatten sich keine Diedorfer am Bahnhof eingefunden. In Diedorf war gerade „Laubkirchmes“ und schon am frühen Morgen war man im Wald tätig. Zum Abend war aber lebhaftes Treiben am Bahnhof. Viele Diedorfer fuhren unter munteren Gesängen und guter Laune nach Heyerode und trafen um 20.52 Uhr wieder hier ein. Alles ging dann in die Goldmann'sche Wirtschaft (Gaststätte Reiter), es war kein Platz mehr zu bekommen und es entwickelte sich eine prächtige Stimmung. Lehrer Cordier, der damalige Dirigent des Männerchores, entdeckte zahlreiche Sänger unter der Menge, schnell wurden Noten herbeigeschafft und zahlreiche Lieder gesungen. So wurde auf diese Art die Eröffnung der Bahnstrecke von unserem Verein gefeiert. Danach soll es mehrere Beitritte zum Männerchor gegeben haben.

Neben den Gesangsaufführungen erfüllte der Verein eine nicht hoch genug einzuschätzende kulturelle Arbeit in Diedorf durch seine Theateraufführungen. Schon um die Jahrhundertwende widmeten sich viele Vereinsmitglieder mit Liebe und Geschick dem Einstudieren der Rollen. Die Einwohner Diedorfs nahmen diese Art der Zerstreuung besonders in den Wintermonaten gern an. Die Veranstaltungen waren immer gut besucht, mit großer Spannung erwartete man stets die nächsten Darbietungen. Die Aufführungen fanden zunächst im Saal des Vereinslokals in der Fußgasse statt. Als im Jahr 1911 Bernhard Goldmann (Gastwirtschaft „Zum Hirsch“) einen größeren Saal baute, wurden die Theateraufführungen dorthin verlegt. Das Erdmann'sche Saalgebäude wurde 1933 wegen Baufälligkeit abgerissen.

Der Chor litt unter den Folgen des Ersten Weltkrieges. Der größte Teil der Sänger wurde zum Kriegsdienst verpflichtet, so dass Chorproben nur sehr unregelmäßig bzw. zeitweise gar nicht mehr stattfinden konnten. Zwölf Sänger mussten ihr Leben in diesem Krieg lassen.

1933 übernahm Paul Erdmann den Chor und begann nach dem Mitgliederschwund, Frauen für den Gesang zu werben und einen gemischten Chor aufzubauen. Unter seiner Leitung fand danach wieder eine regelmäßige Chorarbeit statt. Es wurden Singspiele aufgeführt und Liederabende veranstaltet.

Während des Zweiten Weltkrieges ruhte die Vereinstätigkeit. Es waren weitere Verluste an Sängern zu beklagen.

### Die Entwicklung des Vereinslebens nach dem Zweiten Weltkrieg

In der Vereinschronik von Karl Hantschel heißt es:

„Im Jahr 1945, nach dem Zusammenbruch des Naziregimes und zu Beginn der demokratischen Neuzeit ist allen Sängern mehr denn je der Leitsatz:

*Dem Volke unser Lied*

zur Verpflichtung geworden. Diesem Bestreben auch nach außen hin Ausdruck zu verleihen, wurde der alte Vereinsname „St. Cäcilia“ in Volkschor Diedorf umgewandelt.“

Dieses war eine sehr unfreiwillige, aber den politischen Verhältnissen Rechnung tragende Veränderung.

Nach dem verlorenen Krieg und in der Zeit der Trauer um verstorbene Angehörige war der Hunger nach Zerstreuung und Vergnügen sehr groß. Der Gesangverein ergriff als erster die Initiative, die Menschen von dem schrecklichen Geschehen abzulenken und ihnen wieder Freude und Geselligkeit zu bieten. Ostern 1946 begann der Verein wieder mit seinen Theateraufführungen. Es wurde das Singspiel „Der Postillon von Rodendorf“ aufgeführt.

Es folgten dann:

- |         |  |
|---------|--|
| 1947    | Lustspiel „Lumpazi-Vagabundus“   |
| 1947/48 | Operette „Verliebte Leute“   |
| 1948    | Trauerspiel „Das erste Grab auf dem neuen Friedhof“  |
| 1949    | Operette „Die Mühle im Schwarzwald“  |
| 1950    | Operette „Die Ratsmädel“   |
| 1954    | Zwei Volksliederabende zu Ostern und Weihnachten   |
| 1955    | Schillerfeier im Schillerjahr<br>Zu Weihnachten wurde neben Gedichten und Rezitationen aus den Werken Schillers das „Lied von der Glocke“ mit Chor, Solisten und Orchester aufgeführt. |
| 1956    | Sprechstück „In der Kommstobbn“ (in der Kammstube)   |

Dieses dreiaktige Bühnenstück bildete einen Höhepunkt in den Theateraufführungen an den beiden Osterfeiertagen 1956. Autor war Karl Hantschel. In der Zeit der Jahrhundertwende führte das Stück die zahlreichen, beifallsfreudigen Zuhörer in das fröhliche Treiben der damaligen Diedorfer Wollkammerei. Die dargestellte Kammstube befand sich in dieser Zeit im Haus des Albert Fritsch (am Sportplatz). Originelle Dorfgestalten aus jener Zeit, alte Diedorfer Begebenheiten und Dorfbräuche lebten wieder auf. Es wurden aber auch die schwer drückenden sozialen Elendsverhältnisse der Wollkammerer dargestellt. Eine dörfliche Liebesgeschichte, eine Faulunger Gespenstergeschichte spielten mit, ebenso der Bahnbau.

Die Dialoge stellten große Anforderungen an die Darsteller, da sie in Diedorfer Platt vorgetragen wurden.



1957 Operette „Die Winzerliesel“  
1959 Lustspiel „Acht Tage Angst“

Damit endet bis zum heutigen Tag das Kapitel „Dörfliches Theaterspielen“, da mit dem Wachsen der Medienlandschaft (Rundfunk, Kino, vereinzelt auch Fernsehen) in dieser Zeit sich die Interessen der Dorfbewohner wandelten und zu hohe Anforderungen an Autoren und Laiendarsteller gestellt wurden.

Während traditionell schon vor der Gründung des Vereins bis etwa zum Zweiten Weltkrieg am Fronleichnamstag ein Fest an der Piuseiche im Buchholz gefeiert wurde, verlegte man dieses Fest seit 1957 in das Lichtchen. Am Nachmittag des Fronleichnamstages zogen Jung und Alt mit Decken und Klappstühlen ins Lichtchen und vergnügten sich bei Blasmusik und einem Tänzchen. Zwischendurch wurden durch den Chor lustige Frühlingslieder zu Gehör gebracht. Musik und Gesang schallten über das Dorf. Natürlich gab es auch Bier und Spirituosen. Nicht selten überraschte die fröhliche Gesellschaft an diesem Tag ein Gewitter. Alle mussten flüchten und die Feier endete unter der Heine-mannsbrücke.

Das erste Sängerfest nach dem Krieg, gleichzeitig 60-jähriges Chorjubiläum, fand zur kleinen Kirmes 1948 auf dem Anger statt. Die Versorgungsverhältnisse waren zu dieser Zeit sehr schlecht. Die Feier litt unter den Einschränkungen durch Lebensmittel- und Raucherkarten. Es gab schlechtes Bier, keine Spirituosen, keine Fleisch- und Wurstwaren, rationiertes Brot usw. Trotzdem ließen sich die Sänger in ihrer Feier nicht beirren und auch die Bevölkerung nahm gern daran teil.



Im Frühjahr 1955 verfasste Karl Hantschel den Text zum Diedorfer Heimatlied. Er war Umsiedler aus dem Sudetenland, arbeitete in Diedorf als Steuerberater und interessierte sich sehr für die Diedorfer Geschichte. Melodie und Chorsatz stammen aus der Feder des langjährigen Dirigenten Paul Erdmann, der in seiner 47-jährigen Chorleitertätigkeit sehr geprägt hat. Er machte sich aber auch als Komponist mehrerer Heimatlieder einen Namen. Zum 70-jährigen Vereinsjubiläum erstellte Karl Hantschel eine Vereinschronik und trug en mühevoller Arbeit aus Schriften des schon erwähnten Heimatdichters Albert Fritsch, der Mitbegründer des Vereins war, aus der Ortschronik von Diedorf, Kirchenbüchern u.v.a. Daten zusammen und stützte sich weiterhin auf vereinsinterne Unterlagen sowie Erinnerungen von Sängerverteranen. Der Buchdrucker Paul Mock, Mühlhausen (geboren in Diedorf), stiftete ein geeignetes ledergebundenes Buch, welches im Mai 1960 dem Chor als Chronik in einer Feierstunde übergeben.

Der Wunsch des Verfassers

„In der Folge aber soll diese Chronik von verantwortungsbewussten und gewissenhaften Freunden des Gesanges lückenlos weiter geführt werden.

Damit wird ein gut Stück heimatgeschichtlicher Arbeit getan.“

ist uns bis heute Verpflichtung.

Karl Hantschel trug sein gesammeltes Material von über 70 Jahren handschriftlich in altdeutscher Schrift in dieses Buch ein. Ab 1960 erfolgten die Eintragungen fortlaufend in chronologischer Reihenfolge. Weitere Chronisten sind Paul Erdmann, Alois Sieland, der dieses bis zum Jahr 1986 lückenlos ausführte und außerdem viele Jahrzehnte Schriftführer und Kassierer des Vereins war und sich durch diese ehrenamtliche Arbeit besondere Verdienste erwarb, Anneliese Groß, Roswitha Richwien und seit 2001 Susanne Peklo.

Die handgeschriebene Chronik umfasst 177 Seiten. Seit dem Jahr 1997 wird sie mit Computer geschrieben und eingebunden.

Fortsetzung folgt!

**Anneliese Groß**

## Freiwillige Feuerwehr Diedorf

### Die Feuerwehr Diedorf zieht Bilanz über das Jahr 2012

Am 1. März führte die Freiwillige Feuerwehr Diedorf ihre Jahreshauptversammlung durch. Auf dieser Versammlung konnten der Kreisbrandinspektor Herr Lutz Rösener vom Landratsamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, der Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld, Herr Andreas Henning, und als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Herr Martin Hohlbein begrüßt werden.

In den Berichten wurde die Arbeit des Vereins, der aktiven Einsatzgruppe und der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr dargelegt. Die Feuerwehr Diedorf rückte im Jahr 2012 zu insgesamt 19 Einsätzen aus. Von diesen Einsätzen waren 8 Brandeinsätze und 5 Einsätze bei Verkehrsunfällen. Es mussten 3 Ölschichten beseitigt werden und 2 mal freilaufende Hunde eingefangen und ins Tierheim nach Mühlhausen gebracht werden. Einmal wurde eine verschlossene Tür geöffnet.

Bei einer genauen Betrachtung der Einsatzstatistik und dem Vergleich der letzten Jahre muss festgestellt werden, dass die Brandeinsätze für unsere Feuerwehr zugenommen haben und die Einsätze bei schweren Verkehrsunfällen zurückgegangen sind.

Besonders die Zunahme der Brandeinsätze gibt Anlass zur Besorgnis. Neben der Einsatzstatistik war die Arbeit der Feuerwehr in den neuen Struktur der Gemeinde Südeichsfeld ein großes Thema. Kritik an der Gemeindeverwaltung gab es dafür, dass im Jahr 2012 so gut wie keine Anschaffung von Einsatzrüstung und Einsatzbekleidung stattgefunden hat. Diesen Umstand erklärte der Bürgermeister mit dem schweren Weg des Aufstellens eines Haushaltplanes und dem damit verbundenen Zeitverlust. Lob und Anerkennung gab es für die Gemeindeverwaltung in Person des Mitarbeiters Werner Drössler. Er ist Ansprechpartner in Sachen Feuerwehrwesen und somit eine wichtige Stütze der Feuerwehren.

Aufgrund der neuen Gemeindestruktur wurde im Herbst 2012 erstmals eine gemeinsame Einsatzübung mit der Feuerwehr

Heyerode auf dem Gelände der Firma Hainich-Holz in Heyerode durchgeführt. Hierbei konnte ein Fehler in der Brandmeldeanlage erkannt und im Anschluss behoben werden.

Unsere Feuerwehr nahm im zurückliegenden Jahr an zwei Leistungsvergleichen teil. Dies waren der Bereichsausscheid in Faulungen und der Kreisausscheid in Mühlhausen. In beiden Wettkämpfen konnte unser Einsatzteam jeweils den ersten Platz in der Staffel-Bewertung erringen.

Um auch in Zukunft genügend ausgebildete Einsatzkräfte für den Dienst in der Feuerwehr zu haben, bemühen sich die Jugendgruppenleiter um Michael Neuschild und Christian Groß mit ihrer Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Auch in 2012 mussten Sie erfahren, dass es sehr schwer ist, Jungen und Mädchen für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr zu begeistern.

Der Höhepunkt der Ausbildung war ohne Zweifel ein 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr. Die jungen Feuerwehrleute richteten sich für ein Wochenende im Gerätehaus ein und rückten zu vorbereiteten Einsatzübungen in Diedorf und Umgebung aus. So mussten sie in finsterner Nacht einen brennenden Strohhallen löschen und am frühen Morgen eine vermisste Person suchen und sie dann durch Erste Hilfe versorgen. Ein besonderes Erlebnis war aber die Einsatzübung beim Tag der offenen Tür. Hierbei löschten sie eine brennende Hütte, die eigens für diese Übung in der Nähe des Gerätehauses errichtet und angezündet wurde. Der Vereinsvorsitzende berichtete in seinem Vortrag über die Höhepunkte des letzten Jahres. Hierzu zählte der Tag der offenen Tür, der in Zusammenarbeit mit der Blasmusik durchgeführt wurde, eine Vereinsfahrt in den Harz und der Kameradschaftsabend. Sein besonderer Dank galt den älteren Kameraden, die zwar nicht mehr den aktiven Dienst ausüben, aber mit ihrer Arbeit das Gerätehaus jederzeit sauber halten und auf diese Weise die aktiven Kameraden unterstützen und ihnen den Rücken freihalten. Der Bürgermeister würdigte in seinen Grußworten die Arbeit der Feuerwehr bei der Gefahrenabwehr und die Arbeit des Feuerwehrvereins. Insbesondere hob er die Renovierung des Gerätehauses hervor, welches im letzten Jahr durch die Arbeit des Vereins und einiger Sponsoren hergerichtet wurde und nun wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Für langjährige Dienste wurden ausgezeichnet:

Kamerad Gerhard Höppner I für 60 Jahre,  
Kamerad Manfred Schröter für 50 Jahre,  
die Kameraden Helmut Höppner und Gerhard Höppner II für 40 Jahre und  
die Kameraden Roland Oberthür und Gerhard Schröter für 30 Jahre

Feuerwehrdienst.

In der aktiven Feuerwehr wurden Michael Neuschild und Lukas Oberthür zum Hauptfeuerwehrmann und Gerhard Marx zum Löschmeister befördert. Nach erfolgreichem Lehrgang wurde Frank Neuschild zum Gruppenführer berufen. Ein besonderer Höhepunkt war die Neuaufnahme von drei jungen Männern in die Reihen der aktiven Feuerwehr.



So zählen nun Marcel Döring, Fabian Schröter und Moritz Schröter zur aktiven Einsatzabteilung.

## Veranstaltungen

### Freiwillige Feuerwehr Diedorf 1925 e.V.

#### Einladung zum Maifeuer

Auch in diesem Jahr führt die Freiwillige Feuerwehr Diedorf wieder das traditionelle Maifeuer am 30. April durch.

Es beginnt gegen 18:00 Uhr am Gerätehaus in der Brückenstraße. Für Speisen und Getränke wird wie immer gesorgt.

Wir laden alle Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein.

**Es freuen sich auf Ihr Kommen:  
die Kameraden der Freiwilligen  
Feuerwehr Diedorf.**

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag



#### und wünschen alles Gute:

am 03.05.	Herrn Erich Thor	zum 86. Geburtstag
am 04.05.	Frau Ingrid Quak	zum 72. Geburtstag
am 04.05.	Herrn Josef Richwien	zum 87. Geburtstag
am 05.05.	Frau Martha Ruelberg	zum 86. Geburtstag
am 09.05.	Frau Helga Richter	zum 76. Geburtstag
am 11.05.	Frau Maria Marx	zum 88. Geburtstag
am 14.05.	Frau Erika Quak	zum 72. Geburtstag
am 15.05.	Frau Maria Sieland	zum 81. Geburtstag
am 16.05.	Frau Margaretha Weiland	zum 96. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Klaus Grywatsch	zum 67. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Werner Hesse	zum 75. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Reinholt Ochsenfahrt	zum 73. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Fritz Steuding	zum 71. Geburtstag
am 19.05.	Herrn Bruno Stützer	zum 79. Geburtstag
am 20.05.	Frau Erika Mikuteit	zum 84. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Heinrich Motz	zum 90. Geburtstag
am 21.05.	Frau Marlis Groß	zum 67. Geburtstag
am 21.05.	Frau Magdalena Noll	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Frau Maria Höppner	zum 73. Geburtstag
am 25.05.	Herrn Richard Burghardt	zum 93. Geburtstag
am 25.05.	Frau Irmgard Dietzel	zum 75. Geburtstag
am 25.05.	Frau Ella Marx	zum 71. Geburtstag
am 25.05.	Herrn Meinolf Ritz	zum 75. Geburtstag
am 25.05.	Frau Katharina Schrödl	zum 78. Geburtstag
am 26.05.	Frau Gertrud Bej	zum 81. Geburtstag
am 26.05.	Frau Walburga Goldmann	zum 73. Geburtstag
am 26.05.	Frau Elisabeth Jung	zum 78. Geburtstag
am 26.05.	Frau Elfriede Röhrig	zum 80. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Harry Koch	zum 78. Geburtstag
am 29.05.	Frau Adelheid Herr	zum 85. Geburtstag

## Faulungen

### Vereinsnachrichten

#### Jugendfeuerwehr Faulungen

##### Anschaffung eines Mannschaftstransportwagen für die Jugendfeuerwehren der Landgemeinde Südeichsfeld

###### Liebe Gemeindemitglieder,

wir sind die Jugendfeuerwehr Faulungen, bestehend aus über 40 Jungen und Mädchen ab dem 6. Lebensjahr - eine wohl erstaunliche Anzahl an Kindern für eine noch nicht einmal 600 Seelengemeinde im Eichsfeld.

Um die Nachwuchsarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren weiterhin zu vereinfachen, möchten wir einen Transporter anschaffen. Dieser soll für alle Jugendfeuerwehren in der Landgemeinde Südeichsfeld nutzbar sein.

In diesen Jugendfeuerwehren arbeiten Woche für Woche 140 Kinder und Jugendliche. Diese sollen, sobald sie das 16. Lebensjahr erreicht haben, in die Einsatzabteilungen übernommen werden und für die Gefahrenabwehr und Brandbekämpfung zur Verfügung stehen.

Der Transporter soll für Ausbildungseinheiten, Aktionen und Wettkämpfen bereitstehen und die nötige Sicherheit der Kinder gewährleisten. Stationiert soll der Transportwagen in Faulungen werden. Der Feuerwehrverein „Freiwillige Feuerwehr Faulungen 1896 e.V.“ will diesen anschaffen und benötigt hierfür Spenden. Es wäre schön, wenn Sie uns hierbei unterstützen könnten.

Wir freuen uns über jede Spendenhöhe!

###### Folgende Bankverbindung steht Ihnen zur Verfügung:

Kontoinhaber: Jugendfeuerwehr Faulungen  
Sparkasse Unstrut-Hainich, BLZ 820 560 60, Konto-Nr. 0586001123

Einfach nur noch Betrag und Verwendungszweck „Spende Transporter Jugendfeuerwehr Faulungen“ eintragen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Tobias Kaufhold; Jugendwart**

[www.JUGENDFEUERWEHR-Faulungen.de](http://www.JUGENDFEUERWEHR-Faulungen.de)

P.S.: Spendenbescheinigungen werden ab 100 Euro ausgestellt, ansonsten gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Sollte trotzdem eine Spendenbescheinigung benötigt werden, bitte kurz Info an uns.

Vielen Dank!

### Veranstaltungen

#### Jagdgenossenschaft Faulungen

##### Einladung

Am **Freitag, dem 24.05.2013**, findet um 19.30 Uhr im Vereinsraum der Sportgemeinschaft (Sportplatz) in Faulungen eine nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Faulungen statt.

##### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Rechenschaftslegung durch den Vorsitzenden
2. Kassenbericht und Kassenprüfung
3. Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
4. Beschluss über die Verwendung des Reinerlöses
5. Sonstiges
6. Schlusswort

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Jagd-

genossen können sich bei der Genossenschaftsversammlung vertreten lassen.

Die Stimmberechtigung der Mitglieder oder der schriftlich bevollmächtigten Vertreter wird vor Beginn der Versammlung anhand des Jagdkatasters festgestellt.

gez. H. Kirchner

Jagdvorsteher

## 24. Faulunger Heimat- und Sportfest

### 17. bis 20. Mai 2013

#### Freitag, 17. Mai 2013

- 19.00 Uhr **Eröffnungsandacht** an der Grotte
- 19.30 Uhr **Skatturnier** im Dorfgemeinschaftshaus
- 21.30 Uhr **Fackelumzug** mit Blasmusik  
anschließend gemütliches Beisammensein auf der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses

#### Samstag, 18. Mai 2013

- Bolzplatzturniers** auf dem Sportplatz
- 13.30 Uhr **Wanderung** (Treffpunkt ist am Anger)
- 20.00 Uhr **Heimatabend** im Saal des DGH  
- die Trachtengruppe präsentiert Sketche und alte Begebenheiten in Faulunger Mundart

#### Sonntag, 19. Mai 2013

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** auf dem Sportplatz, anschließend Frührschoppen
- 14.00 Uhr **Sportfest** auf dem Sportplatz

#### Montag, 20. Mai 2013

- 10.00 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche  
anschließend Frührschoppen auf dem Sportplatz und Mittagessen aus der Gulaschkanone
- 13.00 Uhr **Sportfest** auf dem Sportplatz



### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag

##### und wünschen alles Gute:

- |           |                        |                    |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 04.05. | Herrn Erich Wehenkel   | zum 75. Geburtstag |
| am 05.05. | Frau Mathilde Bolze    | zum 83. Geburtstag |
| am 10.05. | Frau Elisabeth Berger  | zum 79. Geburtstag |
| am 21.05. | Frau Rosa Fischer      | zum 88. Geburtstag |
| am 22.05. | Herrn Erich Salbreiter | zum 79. Geburtstag |
| am 23.05. | Herrn Erich Hesse      | zum 73. Geburtstag |
| am 27.05. | Herrn Walter Berger    | zum 83. Geburtstag |
| am 28.05. | Herrn Horst Kaufhold   | zum 71. Geburtstag |
| am 30.05. | Frau Hildegard Gaßmann | zum 77. Geburtstag |
| am 31.05. | Frau Margot Schütze    | zum 68. Geburtstag |



## Heyerode

### Veranstaltungen

#### Einladung zur Einwohnerversammlung Ortschaft Heyerode

#### Anerkennung als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung und Dorfentwicklung Heyerode 2014 - 2018

**Sehr geehrte Einwohner der Ortschaft Heyerode,  
sehr geehrte Damen und Herren,**  
wie bereits bekannt ist, wurde die Ortschaft Heyerode erneut in das Förderprogramm der Dorferneuerung für den Zeitraum 2014 - 2019 aufgenommen.  
Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Maßnahmen möchte ich Sie zu einer

**Einwohnersammlung  
am 15.05.2013 um 19:00 Uhr**

**in das Bürgerhaus der Gemeinde Heyerode,  
Weinbergstraße 1, 99988 Heyerode**

einladen.

Hier werden unter anderem das Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha (ALF) sowie das zuständige Ingenieurbüro die Projekte vorstellen und anstehende Fragen auch bezüglich der privaten Fördermöglichkeiten beantworten.  
Ich darf Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und bitte um Ihre Teilnahme.

Mit freundlicher Empfehlung

**Andreas Henning**

**Ortschaftsbürgermeister Heyerode und  
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld**

### 3. Gospelworkshop

**von Freitag, dem 24.05.2013,  
bis Sonntag, dem 26.05.2013, in Heyerode**



*Ein Wochenende für begeisterte Sängerinnen und Sänger, aus der näheren und ferneren Umgebung von Heyerode und Mülverstedt, die um eine Erfahrung, individuell wie chorisches, reicher werden möchten.*

*Randall Taylor und Ardell Johnson sind zwei bekannte Gospelchorleiter und Pianisten aus New York und Chicago, die mit ihrem Enthusiasmus und ihrer Begeisterungsfähigkeit schon viele Jahre Gospel-Workshops geleitet haben.*

*Ein Wochenende, die eigenen Erfahrungen im Gospelgesang zu erweitern, das persönliche Singen, das gemeinschaftliche Musizieren, die Chorpräsenz und auch den Soloauftritt zu trainieren.*

*Anmelden, kommen, Spaß haben!*

**Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.**

#### Termin: 24.05. bis 26.05.2013 in Heyerode

Freitag 24.05.2013, ab 18:00 Uhr im Pfarrsaal Heyerode  
Samstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal Heyerode  
Sonntag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Pfarrsaal Heyerode

**Sonntag: 17:00 Uhr**

#### Großes Abschlusskonzert in der Kirche Heyerode

Anmeldungen sind sofort möglich über  
Matthias Bendrich, Tel: 0162-4630010  
[Chor-Muelverstedt@web.de](mailto:Chor-Muelverstedt@web.de) und  
Inge Bauer, Tel. 036024/89629,  
Chorgemeinschaft „St. Cyriakus“ Heyerode,  
Teilnehmergebühr: 25,00 € pro Person

#### Veranstalter:

Chorgemeinschaft „Sankt Cyriakus“  
Frau Brigitte Schröter, Mainzerstraße 2, 99988 Heyerode  
Gesangsverein Mülverstedt 1886  
Herr Matthias Bendrich, Am Wasser 22, 99947 Mülverstedt

### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag



#### und wünschen alles Gute:

am 01.05. Frau Martha Herter	zum 88. Geburtstag
am 03.05. Frau Dorothea Hebel	zum 73. Geburtstag
am 03.05. Frau Maria Ochsenfahrt	zum 81. Geburtstag
am 03.05. Frau Anna Maria Uthe	zum 73. Geburtstag
am 03.05. Frau Erika Zengerling	zum 78. Geburtstag
am 04.05. Frau Elisabeth Haberkamp	zum 66. Geburtstag
am 05.05. Herr Hermann Goldmann	zum 76. Geburtstag
am 05.05. Herr Guido Schelhaas	zum 71. Geburtstag
am 05.05. Frau Monika Schelhaas	zum 70. Geburtstag
am 06.05. Herr Werner Herz	zum 68. Geburtstag
am 06.05. Frau Edeltraud Montag	zum 77. Geburtstag
am 06.05. Herr Helmut Peterseim	zum 66. Geburtstag
am 06.05. Herr Alfred Pfeil	zum 75. Geburtstag
am 06.05. Herr Reinhard Zengerling	zum 65. Geburtstag
am 06.05. Frau Ursula Zengerling	zum 75. Geburtstag
am 07.05. Frau Melanie Hohlbein	zum 79. Geburtstag
am 08.05. Frau Dorothea Hohlbein	zum 73. Geburtstag
am 09.05. Herr Bernhard Henning	zum 70. Geburtstag
am 09.05. Herr Paul Henning	zum 88. Geburtstag
am 09.05. Herr Alfred Mohr	zum 81. Geburtstag
am 10.05. Frau Hanna Henning	zum 78. Geburtstag
am 11.05. Herr Dieter Hackauf	zum 66. Geburtstag
am 11.05. Herr Walter Henning	zum 82. Geburtstag
am 12.05. Frau Martha Hohlbein	zum 78. Geburtstag
am 12.05. Herr Alfons Peterseim	zum 78. Geburtstag
am 13.05. Frau Elisabeth Zengerling	zum 79. Geburtstag
am 14.05. Frau Ingrid Herz	zum 77. Geburtstag
am 16.05. Herr Dr. Peter Knöll	zum 73. Geburtstag
am 17.05. Frau Maria Henning	zum 73. Geburtstag
am 17.05. Frau Renate Hohlbein	zum 73. Geburtstag
am 18.05. Frau Gertrud Uczessanek	zum 73. Geburtstag
am 19.05. Herr Wilhelm Bauer	zum 80. Geburtstag
am 19.05. Frau Renate Montag	zum 71. Geburtstag
am 20.05. Herr Erich Schröder	zum 72. Geburtstag
am 20.05. Herr Thidmar Uthe	zum 83. Geburtstag
am 21.05. Frau Elfriede Zöllner	zum 76. Geburtstag
am 23.05. Frau Margaretha Kunert	zum 83. Geburtstag
am 23.05. Frau Maria-Anna Mönche	zum 76. Geburtstag
am 24.05. Herr Hubert Hohlbein	zum 79. Geburtstag
am 24.05. Frau Maria Zengerling	zum 79. Geburtstag
am 25.05. Herr Günther Kaufhold	zum 76. Geburtstag
am 27.05. Frau Ursula Uthe	zum 74. Geburtstag
am 27.05. Frau Martha Zengerling	zum 76. Geburtstag
am 28.05. Frau Hedwig Köthe	zum 82. Geburtstag
am 28.05. Herr Helmut Marx	zum 81. Geburtstag
am 29.05. Frau Gerda Montag	zum 76. Geburtstag
am 29.05. Frau Dorothea Zengerling	zum 85. Geburtstag
am 30.05. Herr Dieter Gernandt	zum 66. Geburtstag
am 30.05. Frau Hedwig Gutmann	zum 86. Geburtstag
am 30.05. Frau Liselotte Wernicke	zum 72. Geburtstag



## Hildebrandshausen

### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag

#### und wünschen alles Gute:

am 05.05.	Frau Olga Diete	zum 84. Geburtstag
am 13.05.	Frau Adelheid Müller	zum 90. Geburtstag
am 17.05.	Frau Anita Börner	zum 70. Geburtstag



## Katharinenberg

### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag

#### und wünschen alles Gute:

am 01.05.	Herrn Karl Weber	zum 87. Geburtstag
am 13.05.	Frau Margarete Götze	zum 73. Geburtstag
am 13.05.	Herrn Joachim Werner	zum 74. Geburtstag
am 18.05.	Frau Helga Henning	zum 73. Geburtstag
am 19.05.	Herrn Gerhard Montag	zum 76. Geburtstag
am 22.05.	Frau Ursula Döring	zum 73. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Hugo Oberthür	zum 84. Geburtstag
am 25.05.	Herrn Siegfried Staufenbiel	zum 69. Geburtstag



## Lengenfeld unterm Stein

### Stellenausschreibung

Wir suchen für die Zeit vom 01.06. bis 31.08.2013

**zuverlässige und flexible Kiosk-Mitarbeiter/innen  
im Service- und Küchenbereich**

für unser schönes Schwimmbadcafé in Lengenfeld unterm Stein.

#### Infos unter:

Schwimmbad Lengenfeld unterm Stein  
Herrn Richardt 0173 8507056  
oder  
Frau Thomas 036027-7600

### Veranstaltungen

#### Schwimmbadverein Lengenfeld unterm Stein

#### Feierliche Eröffnung der diesjährigen Schwimmbadsaison am Sonntag, dem 26. Mai 2013

Bald ist es wieder soweit und unser Lengenfelder Schwimmbad wird nach den ungemütlicheren Monaten des Jahres wieder seine Pforten öffnen.



Der Schwimmbadverein und seine Gemeinde möchten an die erfolgreiche Badesaison des letzten Jahres anknüpfen und den hoffentlich zahlreichen Gästen wieder eine angenehme Atmosphäre bieten.

**Beginnen möchten wir damit am Sonntag, dem 26. Mai 2013.**

Wir laden ganz herzlich zur feierlichen Saisonöffnung ein.

Bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen wollen wir **ab 11 Uhr** mit einem gemütlichen Frühschoppen in den Tag starten. Mit frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen möchten wir Sie **ab 14 Uhr** wie gewohnt in unserem Schwimmbadcafé verwöhnen.

Unseren neuen Grill werden wir bei der Gelegenheit auch gleich einweihen.

Das Schwimmbad wird offiziell bereits **ab 13. Mai 2013** geöffnet sein.

**Euer Schwimmbadverein**



**“Lustige-Objekte!”**  
Ein Musikkabarett

W.Rösler und N.Daßler  
als „Die MelanKomiker“



**Schloss Bischofstein**  
(Lengenfeld unterm Stein)  
**Mittwoch, den 08. Mai**  
20.00 Uhr

Eintrittskarten: P. Kaufhold (Tel.: 036027/71000)  
Dr. E. Scharf (Tel.: 036027/70414)  
bitte reservieren !!!

# Pfingstsportfest 2013 in Lengelfeld unterm Stein

## Freitag, d. 17.05.

17.00 Uhr Abnahmetag des  
Mc' Donald Fußball-  
abzeichens  
für den Fußballnach-  
wuchs



19.00 Uhr Eröffnungsspiel des  
Pfingstsportfestes  
durch die „Alte Herren“ des BSV BW 22

## Samstag, d. 18.05.

10.30 Uhr Landesliga-Punktspiel  
JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld - SG SSV 07  
Schlotheim

14.00 Uhr 2. Pokalturnier  
Die Bundesliga „zu Gast auf dem Dorf!“  
Bundesligamannschaften Fanturnier

## Sonntag, d. 19.05.

14.00 Uhr 24. Pokalturnier der Straßen, Gassen und Wege  
in den Pausen Einladungsspiele der jüngsten  
Fußballer (G- und F-Junioren)

20.00 Uhr Sportlerball / Pfingsttanz  
im neuen Bürgerhaussaal  
mit der Tanzband „AMPLITUDE“

## Montag, d. 20.05.

12.00 Uhr Pokalturnier der II. Mannschaft  
15.00 Uhr Landesklassepunktspiel  
SG Lengelfeld/ Effelder gegen SG Dachwig/  
Döllstedt

Zu allen Veranstaltungen lädt herzlich ein

die Abteilung Fußball  
des BSV BW 22 Lengelfeld unterm Stein



## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag



#### und wünschen alles Gute:

am 01.05.	Herrn Joachim Rodekirch	zum 69. Geburtstag
am 02.05.	Frau Maria Wetter	zum 88. Geburtstag
am 04.05.	Frau Regine Kunz	zum 75. Geburtstag
am 05.05.	Frau Elfriede Morgenthal	zum 82. Geburtstag
am 06.05.	Frau Gertrud Stützner	zum 78. Geburtstag
am 08.05.	Frau Hannelore Fick	zum 65. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Nikolaus Mähler	zum 69. Geburtstag
am 15.05.	Frau Anni Jungheim	zum 83. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Alfred Hanke	zum 73. Geburtstag
am 19.05.	Frau Eleonore Mähler	zum 74. Geburtstag
am 20.05.	Frau Ingrid Künzer	zum 80. Geburtstag
am 20.05.	Frau Hildegunde Morgenthal	zum 78. Geburtstag
am 21.05.	Frau Lydia Bachmann	zum 81. Geburtstag
am 21.05.	Frau Juliana Hildebrand	zum 87. Geburtstag
am 23.05.	Frau Angela Hildebrand	zum 78. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Hans-Hartwig Stude	zum 70. Geburtstag
am 27.05.	Frau Ingrid Hagemann	zum 70. Geburtstag
am 27.05.	Frau Maria Müller	zum 75. Geburtstag
am 28.05.	Frau Ingeborg Bolze	zum 69. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Friedrich Breidbach	zum 67. Geburtstag
am 28.05.	Frau Margarethe Hahn	zum 69. Geburtstag

## Schierschwende

### Wir gratulieren

#### ... zum Geburtstag

#### und wünschen alles Gute:

am 26.05. Herrn Manfred Scharf zum 73. Geburtstag



## Wendehausen

### Geschichtliches aus Wendehausen

Inmitten bewaldeter Berge, den südlichsten Ausläufern der Eichsfelder Höhe, liegt im Quellgebiet des Haselbaches das Dorf Wendehausen. Zahlreiche Funde beweisen, dass unsere Gegend schon in frühgeschichtlicher Zeit besiedelt war. Über die Gründung des Dorfes und seinen Namen gibt es aber keine urkundlichen Angaben. Die Unterlagen sollen bei einem Hochwasser am 03.05.1709 (*aus dem Tagebuch des Orgelbauers Johannes Creuzburg*) verloren gegangen sein. Bei diesem Hochwasser wurde die von Gudenus erbaute Pfarrei zerstört.

Es ist aber anzunehmen, dass slawische (wendische) Stämme in hiesiger Gegend ansässig waren. Dafür sprechen nicht nur die Namen einzelner Orte, wie Wendehausen und Schierschwende, sondern auch der Umstand, dass die Gegend zwischen Ershausen, Faulungen, Wendehausen, Heyerode und Oberdorra noch in Urkunden aus dem 15. und 17. Jahrhundert (*Lehnbriefe der Familie von Hanstein*) als wendische Mark bezeichnet wurde. Für den wendischen Ursprung eines großen Teils der Bevölkerung dürfte auch die Bauart vieler Häuser, den sogenannten Torhäusern sein, bei denen das Gehöft fast überall geschlossen ist. (*aus Statistische Übersicht des Kreises Mühlhausen aus dem Jahre 1866*)

Nach der Sage vom heiligen Bonifatius, welcher um 724 hier weilte, siedelten schon damals gute und friedliebende Menschen hier.

Bis zum Jahre 1333 gehörten Wendehausen, Treffurt, die Güter Taubental und Kleintöpfer mit dem Vorwerk Karnberg, dem Gut Scharfloh und Schönberg sowie die Dörfer Falken, Großburschla, Schierschwende, Wendehausen und eine Hälfte von Schnellmannshausen (*die andere Hälfte gehörte zum Großherzogtum Sachsen-Weimar*) zum Territorium des Ritters von Normannstein und bildete nach dessen Eroberung durch Thüringen, Hessen und Mainz die sogenannte Gau- bzw. Ganerbschaft. (*Aus Statistische Übersicht des Kreises Mühlhausen von 1866*)

Nach heutigem Kenntnisstand gilt das Jahr 1479 als älteste Ersterwähnung von Wendehausen. Damals wurde Bernhard von Nazza von Mainz mit einem Treffurter Burglehen belehnt, zu dem auch Wendehausen gehörte.

Wendehausen, das bis 1695 als Filiale zu Diedorf gehörte, wurde in der ganerblichen Zeit als Mainzisches Lehen an die Familien von Schmalstieg und von Haken vergeben. Der im Besitz eines Teiles von Wendehausen befindliche Zweig, der auf dem Eichsfeld verbreiteten Familie von Schmalstieg, starb 1566 aus und ihr Besitz fiel als erledigtes Lehen an Mainz zurück. Auch die Familie von Haken muss um diese Zeit in der männlichen Linie ausgestorben sein, denn 1563 kaufte das letzte Fräulein von Haken den Trottschen Hof in Treffurt. Auch der von Hakensche Besitz in Wendehausen wurde von Mainz eingezogen.

*Sollte die Ha(c)kenwiese (Quelle) auf einen ehemaligen Besitzer derer von Haken hinweisen? Und auch einen Trottschenießer gibt es ja in der Wendehäuser Flur.*

Die Jahreszahlen stimmen in etwa mit denen von Scharfloh überein. Dort heißt es: 1564 gehörte Scharfloh den von Haken und 1572 sind die Trotts durch die Heirat mit dem Fräulein von

Haken Besitzer geworden. Wendehausen ist der einzige Ort der Ganerbschaft, der in der Zeit der Reformation dem Katholischen Glauben treu geblieben ist.

Um 1570 sind in einem Erbgeregister 23 Herdstellen beurkundet. Im 30-jährigen Krieg (1618 - 1648) gingen sie auf 17 zurück. In der Folgezeit erholte sich das Dorf schnell wieder und hatte 1773 wieder 65 Häuser und eine Mühle (Untermühle?) und zählte 342 Einwohner. Die Haupterwerbszweige der Bewohner waren Kämmererei, Spinnerei und Weberei. Die Landwirtschaft bot nur wenigen Bauern eine Existenzgrundlage.

1694 kaufte der damalige "Kurmainzische Amtmann" in Treffurt, Georg Friedrich Gudenus, von Hans Ernst von Harstall zu Diedorf eine Mahlstätte in Wendehausen und baute auf derselben eine eigene Pfarrei für den Ort. Auch die anderen Glieder der Familie Gudenus, welcher 1695 das Patronat der neugegründeten Pfarrstelle übertragen wurde, dotierte die Stelle, insbesondere der Geheime Rat und kurmainzische Gesandte am Kaiserlichen Hof zu Wien, Christoph Gudenus, worauf Kurfürst Lothar Franz am 23.7.1695 der neuen Pfarrei acht Malter Korn, die bisher der Pfarrer zu Dingelstädt bezogen hatte, und für seine pfarramtliche Bedienung der katholischen Einwohner von Treffurt zwei Malter Korn, die bisher dem Pfarrer von Diedorf zustanden, sowie sechs Klafter Holz, überwies. Zwei Jahre zuvor war auch die kärglichst dotierte Schulstelle in Wendehausen durch Mittel aus der Schenkung des Kurfürsten Anselm Franz aufge bessert worden.

Die Gerichtsbarkeit in Wendehausen war lange Zeit zwischen den drei Ganerben streitig, besonders als Hessen seine Hoheitsrechte an Sachsen abgetreten hatte. 1740 setzte Sachsen sogar zur besonderen Wahrnehmung seiner Rechte einen eigenen Schultheißen ein, der nun neben dem Mainzischen Schultheißen in dem ca. 340 Seelen zählenden Orte seines Amtes walte. Seine wesentliche Aufgabe bestand darin, die Tätigkeit seines Kollegen zu stören und zu behindern, wofür er jährlich sechs Schock Reißholz erhielt. Erst 1773 einigten sich Sachsen und Mainz dahingehend, dass die geistliche Gerichtsbarkeit, wie das Zivilgericht, Mainz allein zustehen solle, während die höhere Gerichtsbarkeit bei dem ganerblichen Gesamt- Amte verblieb. Das sächsische Schultheißen-Amt wurde nun eingezogen und es herrschte im Großen und Ganzen Friede in Bezug auf die Verwaltung des Ortes.

In Folge des Lüneviller Friedens nahm Preußen im Juli und August 1802 die Gebiete der Stadt Mühlhausen, das Eichsfeld und die Kurmainzischen Anteile der Ganerbschaft Treffurt und der Vogtei in Besitz. Diese Gebiete wurden nach dem Tilsiter Frieden dem Königreich Westfalen einverleibt und kehrten erst nach dem Ende des Königreiches Westfalen auf Grund der Bestimmungen der Wiener Kongressakte unter die diesseitige Herrschaft zurück, der damals auch die ehemals kursächsischen und hessischen Anteile an der Ganerbschaft Treffurt sowie an der Vogtei Dorla unterworfen wurden. Bis zum Jahre 1817 blieben diese Gebiete mit den zum Kreis Heiligenstadt gehörenden Ortschaften in einem Verwaltungsbezirk gleichen Namens vereint. Erst in dem oben genannten Jahr wurden die Gebiete wieder von Heiligenstadt getrennt und aus ihnen der Kreis Mühlhausen gebildet.

Ein Einwohnerverzeichnis aus dem Jahre 1813 registriert in Wendehausen:

6 Bauern, 42 Raschemacher (Weber), 3 Leineweber, 4 Wollspinner und 2 Wollkämmer. Die restlichen Einwohner waren Tagelöhner, Holzhauer und Handwerker.

Die Weberei in Wendehausen hatte durch die Kontinentalsperre Napoleon des I. sehr gelitten. So war im Jahre 1823 nur noch 1/6 der Webstühle in Betrieb. Die Regierung versuchte, durch Zollerleichterungen für Wollgarne aus dem Vogtland und aus Sachsen den Webern zu helfen, und von den königlichen Salinen kamen Aufträge zum Weben von Salzsäcken, so dass im Jahre 1840 wieder alle Webstühle in Wendehausen in Betrieb waren. Der Verdienst der Weber war nicht sehr hoch, und so mussten auch die Frau und die Kinder angestrengt mitarbeiten, um das tägliche Brot zu verdienen.

Wie sich solch eine Lebensweise auf die Gesundheit der Menschen auswirkte, zeigt folgende Aufzeichnung.

Von den 13 Rekruten, die 1834 zur Musterung mussten, waren: 6 Wollkämmer, 4 Tagelöhner, 2 Landwirte und 1 Tischler.

Der Befund lautete: 4 Halbinvaliden, 6 Mann zu schwach, 1 Mann leichte Kavallerie, 1 Mann Infanterie, 1 Mann - 12 Pfänder Artillerie (Tischler).

In Amerika winkten bessere Lebensbedingungen und ganze Familien und auch einzelne Personen wanderten aus.

Jahr	Name	Beruf	Pers.
1845	Heinrich Bendix	- - -	4 P.
	Nikolaus Döring	Ackersmann	7 P.
	Marg. Döring	- - -	1 P.
	Anna Barbara Gehl	- - -	1 P.
	Jakob John	Ackersmann	7 P.
	Arnold Mißner	Schullehrer	6 P.
	Joh, Friedr. Karl Montag	Wollkämmer	1 P.
1846	Karl Jos. Döring	Wollkämmer	2 P.
1847	Karl Jos. Montag	Ackersmann	6 P.
1853	Heinrich Anton Fischer	Schuhmachergeselle	1 P.
1854	Jakob Bendix	Ackersmann	2 P.
1855	Eduard Montag	Weber	1 P.
1856	Karl Ferdinand Engelhardt	Müller	1 P.
1858	Jos. Beck	Handarbeiter	4 P.
1859	Joh. Adam Laufer	Holzhauer	5 P.
	Karl Beck	Holzhauer	2 P.
1860	August Montag	Arbeiter	5 P.
	Raimund Montag	Handarbeiter	5 P.
	Anton Schellhase	Handarbeiter	7 P.
	Jakob Montag	Handarbeiter	7 P.
	Anna Maria Groß	- - -	1 P.
1891	Albert Schelhas	Handelsmann	1 P.

Zwischen 1845 und 1891 sind 77 Personen nach Nordamerika ausgewandert.

(siehe auch

[www.gottselben-genealogie.de/auswanderung\\_obereichsfeld](http://www.gottselben-genealogie.de/auswanderung_obereichsfeld))

Die älteren Leute trennten sich nicht von ihren Webstühlen, doch die Jüngerer suchten Erwerbsmöglichkeiten in der Fremde als Saisonarbeiter in den Zuckerfabriken, auf Ziegeleien, in Konservenfabriken und auf den Rüben- und Spargelfeldern. Viele gingen als Hausierer bis nach Schleswig-Holstein, Pommern und Posen, wo auch einige von ihnen sesshaft wurden. So leben heute ehemalige Wendehäuser im Saargebiet, im Rheinland, in Westfalen, in Schleswig-Holstein und in der Magdeburger Gegend.

Nun bahnte sich aber ein Wandel an - nicht nur durch den wagemutigen Wendehäuser Herrn Edmund Montag, der in der Fremde das Stricken gelernt hatte und nun in seinem Heimatdorf Wendehausen eine kleine Strickerei aufbaute, in der mehrere Menschen Arbeit fanden, sondern auch durch den nur wenige Jahre späteren Bau der Bahnstrecke Treffurt - Mühlhausen und ebenso durch den Anschluss an die Elektroenergieversorgung.

## Franz Döring, Wendehausen

## Vereinsnachrichten

### Ortsbeirat Wendehausen

#### Grenzöffnungsfeier

Die Grenzöffnungsfeier am 10.3.2013 in Wendehausen war ein voller Erfolg.

Über 250 Gäste und Mitwirkende aus Heldra und Wendehausen trugen zum Gelingen der Feier der Grenzöffnung bei. Begrüßt werden konnten der Bürgermeister der Stadt Wanfried, Herr Wilhelm Gebhard, der 1. Beigeordnete der Gemeinde Südeichsfeld, Herr Karl-Josef Hardegen und der Ortsvorsteher von Heldra, Herr Horst Rimbach.

Folgende Gruppen trugen durch ihre Auftritte zum Gelingen bei:

Die Heuberg-Musikanten Wendehausen,  
die Kindergarten-Kinder unter der Anleitung von Frau Margaret Henning,  
das WCV Luftpumpenorchester unter Leitung von Frau Theresia Döring und Dirigent Herrn Julius Döring,  
der Frauenchor Wendehausen,  
der Männergesangverein Wendehausen unter Chorleitung von Herrn Karl-Josef Montag,  
der gemischte Chor Heldra unter Chorleitung von Herrn Werner Jung,  
die Flying Boots-Line-Dance-Gruppe der SG Eintracht Wendehausen sowie

der Kunstmaler Herr Karl-Heinz Vogeley mit Bildern und Dokumenten der Grenzöffnung.

Für die Bewirtung der Gäste sorgten:

Die Kuchenbäckerinnen der SG Eintracht Wendehausen, des Feuerwehrvereins Wendehausen, des Französischen Freundeskreises, des Seniorenvereins, des Männergesangvereins, des Frauenchors sowie des Schützenvereins Wendehausen.

Viele fleißige Frauen waren bei der Kaffee- und Kuchenausgabe und in der Küche zur Hand. Den Ausschank hinter der Theke und im Saal hatten die Jungs vom Open-Air Verein und der Kirchengesellschaft übernommen. Viele Helfer kamen zum Herrichten und Reinigen des Saales, wie die Mitglieder des Ortsbeirates Wendehausen, Mitglieder der Vereine sowie die Gemeindeverwaltung und der Bauhof.

Im Namen des Ortsbeirates Wendehausen allen Helfern und Mitwirkenden ein herzliches „Danke“ für die Ausrichtung einer tollen Feier.

**Für den Ortsbeirat Wendehausen**  
**Frank Peterseim, Ortsbeiratsvorsitzender**

## Heimatverein Wendehausen

### Mahnmal Grenzurm wieder geöffnet

Seit Ostermontag ist der Grenzurm bei Wendehausen wieder für Besucher geöffnet. Nach dem langen Winter warteten am Ostermontag bei bestem Wetter bereits die ersten Besucher auf die Eröffnung.

Der Turm kann jetzt wieder bis zum 3. Oktober sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden. Anfragen für Gruppen außerhalb dieser Öffnungszeiten können über [info@grenzurm.eu](mailto:info@grenzurm.eu) an den Heimatverein Wendehausen gerichtet werden.



Da die Originaleinrichtung des Turms nicht erhalten geblieben ist, kann man im Inneren nur noch die räumlichen Strukturen erahnen bzw. werden diese anhand von Skizzen und Bildern gezeigt. Dennoch bietet der Turm vielfältige Informationen und vermittelt lebendige Eindrücke: Die Dokumentationen im obersten Geschoss des Turmes zeigen den Aufbau der Grenzsperranlagen, schildern das Leben im Sperrgebiet und berichten über die Opfer an der ehemaligen Grenze sowie Zwangsaussiedlungen — an konkreten Beispielen der Dörfer aus der ehemaligen Einheitsgemeinde Katharinenberg

In diesem Jahr wurden die Dokumentationen um mehrere Tafeln mit Dokumenten der Stasi-Unterlagen Behörde (BStU) zu Grenzscheulen erweitert. Diese Dokumente wurden in einem Forschungsantrag des Heimatvereines Wendehausen an die BStU Außenstelle Leipzig gefunden. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsantrag wurden auch interessante Dokumente zu einer Dissertation im Grenzkommando Wendehausen und anschließende Untersuchungen durch die Stasi gefunden. Ebenso werden Dokumente zu geglückten und vereitelten Grenzdurchbrüchen im Abschnitt Wendehausen gezeigt.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche Besucher. Bitte bringen Sie auch Ihre Gäste mit! Gern bieten wir auch Schulklassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts einen Besuch an.

**Heimatverein Wendehausen**

## Veranstaltungen

### SG Eintracht Wendehausen e.V.

#### Vorinformation

#### Programm zum 90-jährigen Vereinsjubiläum

##### Freitag, 14.06.2013

19.00 Uhr Festveranstaltung in der Festhalle - umrahmt mit den Heubergmusikanten

##### Samstag, 15.06.2013

14.00 Uhr Fußballspiel  
Traditionsmannschaft WDH - Freizeitmannschaft Liemehna auf dem Sportplatz

15.00 Uhr Kinder- und Jugend-Line Dance in der Festhalle  
20.00 Uhr Line Dance-Abend in der Festhalle

##### Sonntag, 16.06.2013

13.00 Uhr Volleyballturnier  
mit Mannschaften aus der Landgemeinde auf dem Sportplatz

##### Montag, 17.06.2013

20.00 Uhr Frauensportabend - Zumbastunde in der Turnhalle

##### Dienstag, 18.06.2013

Sportfest für unsere Jüngsten - mit Spielmobil auf dem Sportplatz

09.00 Uhr Kindergarten Wichtelnest  
13.00 Uhr Grundschule Katharinenberg

##### Mittwoch, 19.06.2013

18.00 Uhr Sommerbiathlon (Schießen + Laufen) für Jung und Alt rund um das Schützenhaus - anschließend gemütliches Beisammensein im Schützenhaus

##### Freitag, 21.06.2013

15.00 Uhr Kindertischtennisturnier in der Festhalle  
18.00 Uhr Tischtennisabend

mit Gastmannschaft aus Faulungen in der Festhalle

##### Samstag, 22.06.2013

09.30 Uhr F-Jugendfußballturnier auf dem Sportplatz  
14.00 Uhr Turnier der Fußballfreizeitmannschaften auf dem Sportplatz

17.00 Uhr Dämmerchoppen mit den Heubergmusikanten am Sportplatz

##### Sonntag, 23.06.2013

09.30 Uhr Gottesdienst am Sportplatz - anschließend Frühschoppen

13.00 Uhr Südeichsfeldcup  
der Fußballmännermannschaften - große Tombola - Hauptgewinn Ballonfahrt  
18.00 Uhr Ballonstart und gemütlicher Ausklang des Jubiläums am Sportplatz

**Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, Zuschauer und Teilnehmer zu unserer Festwoche!**

**SG Eintracht Wendehausen e.V.**  
**Der Vorstand**



## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

#### und wünschen alles Gute:

am 02.05.	Herrn Georg Siegmund	zum 73. Geburtstag
am 04.05.	Herrn Erhard Apel	zum 78. Geburtstag
am 07.05.	Herrn Heinrich Höppner	zum 79. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Günter Hackel	zum 65. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Rudolf Leister	zum 66. Geburtstag
am 10.05.	Herrn Bernhard Degenhardt	zum 71. Geburtstag
am 12.05.	Frau Ursula Peterseim	zum 72. Geburtstag
am 15.05.	Frau Irmgard Hüttenmüller	zum 78. Geburtstag
am 15.05.	Frau Dorothea Montag	zum 70. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Karl Motz	zum 67. Geburtstag



### Impressum

#### Informationsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

**Herausgeber:** Gemeinde Südeichsfeld

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.